

## Mittwoch, 6. Juli

11 Uhr: **Vormittagsmusik**  
(Programm nach Ansage)

16,15 Uhr: **Nachmittagskonzert**

Mitwirkend: Hilette Castellalto (Gesang)  
Rupprecht: Mädel lach!, Walzer — Verdi: „Don Carlos“, Phantasie — Saint-Saëns: Le Cygne (für Cello) — Stolz: Parfum d'amour (für Violine) — Yoshitomo: Rund um den Erdball, Potpourri — Egen-Rollins: Wir leben, wir lieben

17,30 Uhr: **Kinderstunde**

I.  
Lustiges aus dem Märchenreich

Erzählt von Dora Miklosich und Mela Ostheim

II.  
Jugendbühne

„Der Blasebalg“

Ein Märchenspiel nach einer alten Erzählung  
von Elisabeth Boehmer von Brandis

Spielleitung: Aurel Nowotny

Die Köchin . . . . .	Mela Ostheim
Der Küchenjunge . . . . .	Ludwig Unger
Trine, das Küchenmädchen . . . . .	Dora Miklosich
Die alte Uhr . . . . .	Aurel Nowotny
Die Kohle . . . . .	Leo Erhardt
Der Teekessel . . . . .	Heinrich Jensen
Die Feuerzange, seine Nichte . . . . .	Lilly Fröhlich
Der Blasebalg, sein Neffe . . . . .	Hermann Wawra
Leuchter . . . . .	Reinhold Sievert
Die Kaffeekanne . . . . .	Betty Ullrich
Das Milchbüchlein, ihre Tochter . . . . .	Lony Leutholf
Die Zuckerdose . . . . .	Grete Doris

Ort: Küche

Zeit: Von abends bis morgens

19 Uhr: **Erziehung der Jugend  
zur Naturbetrachtung in den Ferien**  
Bürgerschullehrer Anton Rosner  
(Hiezu Text auf Seite 1913)

19,30 Uhr: **Stunde der Landwirtschaft**  
Alpwirtschaftsförderung  
Direktor Dr. Hans Albrecht  
der Niederösterreichischen Landwirtschaftskammer  
(Hiezu Text auf Seite 1913)

20,05 Uhr: **Trio-Abend**

Violine: Prof. Robert Pollak  
Cello: Prof. Friedrich Buxbaum  
Klavier: Prof. Leo Sirota

Franz Schubert: Klaviertrio, B-Dur  
A. St. Arensky: Klaviertrio, op. 32, D-Moll  
Mitwirkend: Konzertsängerin Jenny Jungbauer  
Am Flügel: Prof. Erich Meller

Lieder von Richard Strauß: Kling meine Seele  
Zueignung  
Traum durch die Dämmerung

Klaviervortrag: Robert Goldsand  
Schubert: Ave Maria  
Ballettmusik aus „Rosamunde“  
Joh. Strauß: Persischer Marsch

21,30 Uhr: **Leichte Abendmusik**  
(Kapelle Silving)

Wir wissen alle, daß solche Körperübungen täglich nötig sind, um sich gesund, frisch und schlank zu erhalten. — Ein gesunder, kräftiger Körper ist die Grundbedingung eines frohen, tatkräftigen Lebens. Ein Mensch, dessen Muskeln schlaff und mit überflüssigem Fett bedeckt sind, ist nur ein halber Mensch, er wird nie zum vollen Genuß des Lebens kommen.

Wer aber hat heute noch die Zeit, täglich zwei Stunden Sport oder Körperübungen zu treiben? (Niemand!) — Aber 10 Minuten des Morgens oder abends hat auch der Beschäftigte für die Gesunderhaltung seines Körpers übrig. Und diese 10 Minuten ideale Massage mit dem natürlich wirkenden Punkt-Roller ersetzen vollkommen zwei Stunden Sport oder Körperübung.

Der Facharzt Dr. med. Wietler, der die Wirkung des „Punkt-Rollers“ bei zahlreichen Patienten erprobt hat, schreibt: Der „Punkt-Roller“ mit seinen zahlreichen Kautschuk-Saugnapfchen regt den träge gewordenen Blutkreislauf zu neuer, vermehrter Tätigkeit an. Das abgelagerte Fett wird resorbiert. Die Patienten verlieren in verhältnismäßig kürzester Zeit ihre unerwünschten Fettdellen. Es wird also das Auftreten unangenehmer, ja gefährlicher Komplikationen verhindert: Fettherz, allgemeine Herzschwäche usw. Bei Patienten, die aus Bequemlichkeit, Scham, Gelegenheitsmangel oder sonstigen Gründen gymnastische Übungen oder Sport nicht treiben können, ist der „Punkt-Roller“ um so mehr zu empfehlen.

**als 10 Minuten Selbstmassage mit dem Apparat  
2 St. sportliche Betätigung voll u. ganz ersetzen.**

Dadurch spart der Vielbeschäftigte Zeit und gibt doch seinem Körper, was dieser mit gutem Recht beanspruchen kann. Mens sana in corpore sano.

Dr. med. W.

Der „Punkt-Roller“ belebt den ermüdeten Blutkreislauf und

## 2 Stunden Körperübungen oder 10 Minuten Punkt-Roller



den so überaus wichtigen Stoffwechsel. In jedes Körperwinkeln wird das Blut gesaugt und schwemmt so Krankheitskeime, Zerfallsprodukte und Fett, die ein träger Blutkreislauf nicht mehr mit sich fortnehmen kann, aus dem Körper durch Niere und Darm hinaus. Und das alles durch nur 10 Minuten tägliche Massage mit dem „Punkt-Roller“. Diese 10 Minuten haben Sie sicher übrig, wenn es gilt, Ihren Körper mit neuer Lebenskraft und Energie zu erfüllen, und die einmalige Ausgabe wird gegenüber dem Zuwachs an Lebensfreude auch kein Hindernis für Sie sein.

Besorgen Sie sich deshalb den „Punkt-Roller“ sofort, und achten Sie auf die Schutzmarke „Punkt auf der Stirn“, denn dieser Apparat hat die wirksamen Kautschuk-Saugnapfchen. Patentiert in den meisten Staaten. Preis des „Punkt-Rollers“ Schill. 25.— u. Schill. 35.— (stärkere Wirkung). Ungarn: Kr. 250.000.— u. Kr. 350.000.—, Tschechoslowakei: Kc. 120.— u. Kč. 170.—. Der „Punkt-Roller“ ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben. **Versand für Österreich: Franz An. Stejskal, Wien, VIII., Josefstädterstr. 5.** Ungarn: Keleti J., Budapest, Petöfi Sandor uilca 17. Tschechoslowakei: Waldek & Wagner, Prag, Vaclavske nam 17.

Fabrik orthopädischer Apparate  
L. M. Baginski, Berlin-Pankow, Hiddenseestraße 10